

BEAR

«'Boys Do Cry' – seine Gefühle zeigen zu können, empfinde ich nicht als eine Schwäche, sondern als eine grosse Stärke», sagt Marius Bear, der 2022 für die Schweiz am «Eurovision Song Contest» teilnimmt.

Der 28-jährige Musiker aus dem Appenzell in der Schweiz verbindet das, was auf den ersten Blick eigentlich unvereinbar scheint: selbstbewusste Stärke, Verletzlichkeit und den Mut, auch seine Schwächen zu offenbaren.

Sein künstlerischer Weg ist ebenso aussergewöhnlich wie seine markante Stimme, mit der Marius Bear seit nunmehr sechs Jahren ein rasch wachsendes Publikum begeistert. Sein Talent wurde ihm während seiner obligatorischen Dienstpflicht bei der Schweizer Armee bewusst.

«Einem Kameraden fiel mein Timbre auf», blickt Marius auf seine musikalischen Anfänge zurück. «Am gleichen Abend haben wir zum ersten Mal zusammen gejammt. Ich habe sofort gemerkt, wie befreiend es ist, meine Gefühle durch den Gesang und die Musik ausdrücken zu können. Das war der erste Schritt auf meinem neuen Pfad.»

Der damals 21-Jährige lässt seine abgesicherte Lebensplanung als Baumaschinenmechaniker von einem Tag zum nächsten hinter sich, um 2016 als Strassenmusiker durch Deutschland und die Schweiz zu touren. Auf einem Festival lernt er einen namhaften Regisseur kennen, der ihn nach New York einlädt. Marius wird schnell Teil der dortigen Schweizer Kunst- und Kulturschaffenden-Szene. 2017 zieht es ihn

weiter. Diesmal in Richtung United Kingdom, wo er am renommierten Londoner BIMM Institute Musikproduktion studiert und parallel an diversen Sessions mit bekannten Songwritern teilnimmt

Es ist ein Selbstfindungsweg, der im Jahr 2019 schliesslich zu seinem ersten Album «Not Loud Enough» führt, mit dem er sofort in die Top 20 der Schweizer Longplay-Charts einsteigt. Im selben Jahr gewinnt er zudem den Swiss Music Award in der Kategorie «Best Talent». Nach der Rückkehr in seine Schweizer Heimat sorgt Bear 2020 mit seinem Auftritt in der TV-Show «I Can See Your Voice» für jede Menge Aufsehen. Seine kraftvolle Coverversion von Whitney Houstons «I Wanna Dance With Somebody (Who Loves Me)» reisst ein Millionenpublikum von den Sitzen und schlägt im Anschluss in die Top 10 der Schweizer Airplay-Charts ein.

«Schon von früh an habe ich gelernt, mich nicht für meine Gefühle schämen zu müssen. Ich habe keine Angst davor, als Mann auch zu weinen und meinem Publikum auch meine Schwächen zu offenbaren. Ich möchte mir keine emotionale Rüstung anlegen, sondern sein, wer ich bin. Dazu möchte ich auch mein Publikum ermutigen.»

Diese Botschaft bringt Marius Bear nun mit seinem Song «Boys Do Cry» auf die internationale Bühne des «Eurovision Song Contest».

Written and composed by: Marius Bear, Martin Gallop Produced by: Martin Gallop MARIUS BEAR

Boys do cry

In my room, lives a boy who could be blue And you might never know, oh, oh You think he's cavalier, he would shed more than a crocodile tear If you'd go, oh

Hearts they get broken, God only knows why And sometimes aeroplanes, fall down from the sky And mountains they crumble, and rivers they run dry And oh, boys do cry

When night falls, and the moon is all we see Don't fear the wolf that lives in me, oh, oh You think he's tough enough, he would cry love till the sun comes up If you go, ooh

Hearts they get broken, God only knows why And sometimes aeroplanes, fall down from the sky And mountains they crumble, and rivers they run dry And oh, boys do cry And how they cry

And mountains they crumble And rivers they run dry And oh Boys do cry

written by Marius Bear and Martin Gallop

SONG Spotify Apple Music

CLIP

Youtube Artist Youtube Broadcaster **PHOTOS** *Gallery*

PRESSKITAll Languages

MORE INFORMATIONS
Website Artist
Tour Dates
Website Broadcaster

SOCIAL MEDIA ARTIST

Instagram TikTok Facebook Twitter

SOCIAL MEDIA BROADCASTER

Facebook Twitter CONTACT

Swiss Radio and Television Eva Wismer Head of Press Swiss Delegation eva.wismer@srf.ch

Artist Management roger@gunternbrehm.ch rene.renner@lmeworldwide.com

SRF









SRG SSR